

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

A 077/2006 (DDI)

Auftrag Fraktion FdP: Kampagne für Gewaltverzicht (27.06.2006)

Der Kanton wird beauftragt, ein Konzept für eine Kampagne Gewaltverzicht unter Jugendlichen zu erarbeiten. Die Kampagne soll breit abgestützt sein und die Schulen (Volksschulen, Berufsschulen und Kantonsschulen), Polizei, Jugendverbände, Kulturveranstalter, Ausländervereine, Elternräte und Jugendkommissionen einbinden.

Begründung (27.06.2006): schriftlich.

Die Gewalt unter Jugendlichen ist zunehmend ein Thema im Kanton Solothurn und hat mit diversen Vorfällen, erwähnt seien nur das Märet-Fest in Solothurn oder die Schlägerei an der Chilbi in Olten, an Brisanz gewonnen. Unserer Ansicht nach handelt es sich um ein gesamtgesellschaftliches Problem, das auf verschiedenen Ebenen – Eltern, Schulen, Jugendarbeit, Polizei, Justiz, etc. – bekämpft werden muss.

Aus den Diskussionen der letzten Wochen ist die Idee einer «Kampagne Gewaltverzicht» geboren worden: Vertreter von Schulen, Polizei, Jugendverbänden, Kulturveranstalter, Ausländervereine und Elternräte erarbeiten gemeinsam eine «Charta gegen Gewalt». Die Jugendlichen unseres Kantons werden motiviert und allenfalls mit Workshops animiert, sich zu dieser Charta zu bekennen, sie zu unterschreiben und sich damit öffentlich zum Gewaltverzicht zu bekennen. Denkbar ist auch ein Ansteckbutton «Ich verzichte auf Gewalt» o.ä., mit welchem sich einzelne Jugendliche, Vereine, ganze Schulklassen oder Konzertbesucher sichtbar gegen Gewalt aussprechen. Die Charta fördert die Diskussion im präventiven Sinn an den Schulen, in den Vereinen, unter den Jugendlichen allgemein und soll die Jugendlichen auffordern, aktiv gegen Gewalt Stellung zu beziehen im Sinne von «Gewalt ist uncool!», ähnlich wie das bei Raucherkampagnen schon der Fall war. Diese Kampagne soll von den Medien eng begleitet werden.

Eine ähnlich lautende Motion ist vom Gemeinderat der Stadt Solothurn mit 29:1 Stimmen überwiesen worden. (Gewalt ist sicher nicht nur ein städtisches Thema, obschon sie sich dort am meisten äussert; darum ist der ganze Kanton einzubinden!)

Nachhaltige flankierende Massnahmen müssen der Kampagne folgen (Arbeitsgruppe gegen Gewalt, wie sie bereits konstituiert worden ist).

Unterschriften: 1. Beat Käch, 2. Irene Froelicher, 3. Andreas Eng, Alexander Kohli, François Scheidegger, Regula Born, Ernst Zingg, Beat Loosli, Andreas Schibli, Thomas Roppel, Robert Hess, Verena Meyer, Ernst Christ, Daniel Lederer, Ruedi Nützi, Markus Grütter, Heinz Bucher, Philippe Arnet, Annekäthi Schlupe, Hansruedi Wüthrich, Remo Ankli, Kaspar Sutter, Hanspeter Stebler, Christina Meier, Claude Belart, Hubert Bläsi. (26)